

LM EZF - Bericht

Landesmeisterschaften im Einzelzeitfahren.

Die Landesverbandsmeisterschaften der Nordverbände der Radsportverbände Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein richteten dieses Jahr die Hamburger - direkt auf einer Deichstrasse aus. Der Kurs mit fünf Wenden erforderte nicht nur hohe Kraft und Ausdauer, sondern auch Steuerkünste an den engen Wenden.

Die Ergebnisse gibt es bei www.vonzelewski.de/sh/12_mdny_ezf.php

Ich begleitete Björn Büttner (wunschgemäß) zum Wettbewerb in der Männerklasse und schreibe aus meiner Sicht einige Zeilen - auch als Motivation an die nicht Anwesenden einmal teilzunehmen am Zeitfahren

Vorbemerkung:

Viel Zeit hatten wir nicht uns andere Fahrer anzusehen, komplex war die Anfahrt an den Deich, eine Ecke in Hamburg, die schön ist, aber schwer zu finden. wir kamen rechtzeitig an und ich hörte Stimmen, das einige Fahrer Probleme mit den Wenden hatten und es Bestrafungen geben würde. Konkretes habe ich nicht gesehen, den Einblick hatte ich auch nur auf eine Wende. In der Männerklasse kamen alle Fahrer glatt durch die Start-Wende, aber doch schon mit unterschiedlichen " Wendezeiten". Abbremsen und wieder antreten - das war wohl eine mitentscheidende Zeiteinheit. Dazwischen lagen dann aber auch jeweils 3 km Gerade - mit gutem Belag und Windeinfluss. Übrigens die erwarteten Überholvorgänge gab es nicht - durch gut aufgeteilte Startblöcke gab es kaum Begegnungen an Start und Wende. Gut gemacht - so auch mein Eindruck von der gesamten Organisation und Streckensicherung.



Ehrung vollzogen durch Fachwart Stephan Sturm : 2. G. Hoops - 1. B. Büttner - 3. T. Hansen

Zur Männerklasse - dem Abschluss der Wettbewerbe in den Lizenzklassen - hier über 17,55 km einer relativ kurzen Distanz für diese Klasse.

Aus dem nannook Cycling Team trat Björn Büttner zu diesem Wettbewerb an. Bei den Landesmeisterschaften fahren die Sportler in der Wertung für ihren Heimatverein, somit Björn für den RST Lübeck um die Meisterehren in Schleswig-Holstein

Björn war bereits mehrfach Zeitfahrmeister - durch Studium und Auslandsjahr aber aus den Augen der Konkurrenz geraten.

Er wollte wieder zu "altem Format" zurück und bereitete sich deshalb insbesondere auf die technischen Bedingungen gut vor. Als

Wettkampfrad stand ihm ein nannook-Zeitfahrrad zur Verfügung. Bei

einer Simulation des Wettbewerbs zeigte sich das Rad als sehr fahrstabil und auch wendig. Umdrehen auf einer Strasse mit 5 Meter Breite - kein Problem. Aus der Simulation wussten wir auch, das für eine Runde die Richtzeit bei höchstens 8 Minuten liegen sollte.

Nun gings an den Start. Von den 20 Gemeldeten standen noch 16 am Start der Klasse Männer und U23. Björn musste als Ersters starten im zweiten Block, sein "Vorausfahrer" war nicht angetreten. Nach der ersten Wende lag Björn genau im selbst gesteckten Limit von 8 Minuten. Aus dem Abgleich mit den anderen Fahrern - die ja laufend gut zu sehen waren - lag nur Gregor Hoops mit 5 sec. bei der Zwischenzeit vorn. Der Beobachter konnte sehen - bei Björn waren noch Reserven und er legte in der zweiten Runde zu. Die Zwischenzeit war schneller und Gregor Hoops viel hinter die Zwischenzeit von Björn. Nun noch die letzte Runde und durch ins Ziel - nach 17,55 km - blieb die Uhr bei 23:51 Fahrzeit stehen , ein Schnitt von 44,15 km/h.

Das war der Landesmeistertitel von Schleswig-Holstein.

Bei der Zeit von unter 24 Minuten ging der Blick auch schon mal zu den Hamburger Fahrern. Ausnahme-Zeitfahrer Markus Baranski (ein Spezialist seit vielen Jahren) hatte ich noch ins Ziel rauschen sehen mit einer Fabelzeit von 23:32. Immerhin auf jedem Kilometer eine Sekunde schneller zu Björns Zeit. Zeitfahrer kennen den Unterschied von 1 Sec. auf den Kilometer - wenig, am Ende dann aber doch "gewaltig". Zwischen Markus und Björn schob sich dann Gerrit Henrich von der RG Uni Hamburg, der Björn mit 3 Sekunden überflügelte. Im gesamten Wettbewerb bleiben nur diese drei Fahrer unter der Marke von 24 Minuten.

Gregor Hoops zeigte sich dann doch überrascht, er" hatte Björn nicht

mehr auf der Rechnung" gehabt. Alle schauten auf den Vorjahresmeister Truels Hansen, er reite sich auf den dritten Platz ein. Zwei Kieler umrahmen dann bei der Siegerehrung einen Lübecker. Alle Siegerehrungen lagen in den Händen unseres Rennsportfachwartes Stephan Sturm. Stephan das hast Du gut gemacht, wie auch das Team um Peter Evers (RSC Kattenberg) mit dem Ergebnisdienst (Perfekt wie immer)

Abschluss und weiter ?

Ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis für Björn - Landesmeister und "Bronze" der Meisterschaften der Nordverbände. Und als Landesmeister hat er auch eine Startberechtigung zu den Deutschen Meisterschaft. Das wär doch was - Wettkampf gegen den amtierenden Weltmeister im Einzelzeitfahren Toni Martin. Übrigens diesen Wettkampf gab es schon mal in der Juniorenzeit, ging klar zu Gunsten von Toni Martin aus, er wurde Deutscher Meister mit anschließender Teilnahme bei der Weltmeisterschaft.

W.Büttner 05.05.2012

Mittwoch, 05. Mai 2010